



NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie der Stadt Weiterstadt

Legislaturperiode IX 2011/2016

am	10. November 2011
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:30 Uhr
Ende	19:55 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Akdag, Nebahat
Gürkan, Benjamin
Hofmann, Heike
Salzer, Risto Dr.

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Köhler, Lutz

ALW-Fraktion

Becker, Ernst-Ludwig
Mayer, Marie Luise

FWW-Fraktion

Störmer, Gerd

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Mager, Marcus

Magistrat

Bormet, Helmut
Höll, Herbert
Mager, Philipp
Möller, Ralf

Reitz-Gottschall, Angelika
Rohrbach, Peter
Röhrig, Reinhold
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner
Zeller, Gerhard

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Fischer, Willi

Behindertenbeauftragter

Baron, Norbert

Schriftführerin

Wschiansky, Andrea

Verwaltung

Stark, Rüdiger
Wigand, Klaus

Presse

Paflik, Berit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Energie, Herr Becker, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 10.10.2011	
2. Kommunale Energiewirtschaft, gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und ALW	IX/0147

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 10.10.2011

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Kommunale Energiewirtschaft, gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und ALW Vorlage: IX/0147

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Energie, Herr Becker, stellt fest, dass der Ausschuss ausgehend von der ersten Sitzung eine Aufgabe zu erfüllen hat und fragt nach Anträgen und Wünschen.

Die Fraktionen von SPD und ALW beantragen, dass im ersten Schritt alle Gebäude, welche der Kommunale Immobilienservice verwaltet, einer Analyse im Hinblick auf den Energieverbrauch unterzogen werden sollen. Der Antrag lautet wie folgt:

„Der Kommunale Immobilienservice wird beauftragt, bezüglich der städtischen Liegenschaften eine Grobanalyse im Hinblick auf den Energieverbrauch (Kwh/m² bzw. E/m²) bezüglich der eingesetzten Energiearten und mögliche Einsparpotenziale zu erheben.

Unter Bezugnahme auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 8.09.11 soll geprüft werden

1. welche Möglichkeiten die Stadt Weiterstadt hat, das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen im Hinblick auf Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbarer Energien im positiven Sinne zu verändern.
2. welche Energieerzeugungsarten bei uns in Weiterstadt hinsichtlich Kosten-Nutzen, Kapitalbindung, Opportunitätskosten und Dauer der Realisierung am meisten Sinn machen. (Hierbei sollte die Potenzialstudie des Landkreises Darmstadt-Dieburg und auch mögliche externe Patenschaften bzw. Zusammenschlüsse von kommunalen Energieerzeugern berücksichtigt werden.)
3. welche weiteren Rahmenbedingungen (z.B. Gesetzeslagen) für eine Beratung in der Stadtverordnetenversammlung relevant sind.“

Nach ausgiebiger Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Kommunale Immobilienservice wird beauftragt, bezüglich der städtischen Liegenschaften eine Grobanalyse im Hinblick auf den Energieverbrauch (Kwh/m² bzw. E/m²) bezüglich der eingesetzten Energiearten und mögliche Einsparpotenziale zu erheben.

Unter Bezugnahme auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 8.09.11 soll geprüft werden

1. welche Möglichkeiten die Stadt Weiterstadt hat, das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen im Hinblick auf Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbarer Energien im positiven Sinne zu verändern.
2. welche Energieerzeugungsarten bei uns in Weiterstadt hinsichtlich Kosten-Nutzen, Kapitalbindung, Opportunitätskosten und Dauer der Realisierung am meisten Sinn machen. (Hierbei sollte die Potenzialstudie des Landkreises Darmstadt-Dieburg und auch mögliche externe Patenschaften bzw. Zusammenschlüsse von kommunalen Energieerzeugern berücksichtigt werden.)

3. welche weiteren Rahmenbedingungen (z.B. Gesetzeslagen) für eine Beratung in der Stadtverordnetenversammlung relevant sind.

Die Ergebnisse des Prüfauftrages sind dem Ausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 ALW, 4 SPD)
1 Nein-Stimmen (1 FWW)

Ernst-Ludwig Becker
Vorsitzender

Andrea Wschiansky
Schriftführerin